Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 1

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schulen herausgegeben (bei I. Vonmatt, Buchhändler in Stanz), beren Inhalt als sehr zweckmäßig geschildert wird. Der Verfasser sagt u. A.: Der Geist ächter Auftlärung solle in der Schule der herrschende sein, — was wir vollkommen anerkennen, jedoch mit der Ausdehnung für alle denkende Wesen.



Korrespondenz.

Heilungen! Ich erkläre mich damit durchaus einverstanden und bitte um Erlaubniß, sie stir's Schulblatt benutzen zu können. — Hr. Pr. in W. (Vern): Ihre Erwiderung nußte sür dießmal verschoben werden. Betreffend die fraglichen Gehaltszulagen, so wollen Sie, als mit den Umständen genau vertraut, mir gefälligst schriftliche Notiz geben. — Hr. G. in B. (Vasel): Ich bedaure Ihre Entschließung. — Hr. F. F. J. in K. (Vern): Der fragl. Korrespondenz habe ich als Schweizer, nicht als Berner Raum gegeben. Sagen Sie mir übrigens, wo und wie ein seiner Lebtag hin und her geschupfter und oft heillos mishandelter "Landsaße" das spezifisch "ächte Bernerthum" gewinnen soll?! —

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Ranton Bern find empfohlen folgende:

Hülfsmittel für den Lehrer:

In der vaterlandischen Geschichte:

Geschichten der schweizerischen Eidsgenossenischaft. Bon Joh. v. Miller, fortgesetzt von R. Glutz-Blotzheim, G. G. Hottinger, Buillemin und Monnard. (Unbestimmt zwisschen 60—75 Fr.) 1—6 antiquarisch.

Geilsuß. Helvetia; Winterthur (1854) 1857 neue Ausgabe. 2 Bnde. Fr. 9. 60. Hanhart, R. Erzählungen aus der Schweizergeschichte nach den Chronifen. 3 Bnde. Basel, 1829. Fr. 15. (Fr. 24, wenn es nicht herabgesett ist.)

In der Erdbeschreibung:

Gerold Meier von Anonau, Erdfunde der schweizer. Eidsgenossenschaft. Zweite, ganz umgearbeitete, stark vermehrte Auflage. Zürich, 1838. 15—16 Fr.

G. A. von Klöden, Abriß der Geographie. Zweite Auflage. Berlin 1854 (X,527 €.) Fr. 6.

In der Maturfunde:

M. Sandmeier. Methodisch-praktische Anleitung zu einem geist- und gemithbildenden naturk. Unterricht. Aaran, 1853. 2 Bude. Fr. 11. 70. Rp.

Jakob. Die Pflanzenkunde in Berbindung mit den Elementen d. Landwirthichaft. Bern 1857 Schrödler. Das Buch der Natur. Braunschweig, 1855. Fr. 6.

Crüger. Die Naturlehre für ben Unterricht in Elementarschulen. Zweite Auflage; mit 80 in ben Text eingebruckten Holzschnitten. Erfurt und Leipzig, 1855. br. 80 Rp.

Erüger. Grundzüge der Physik, als Leitfaden für die mittlere physikalische Lehrstuse. Dritte Auflage. Sbendaselbst, 1853. Fr. 2.

Crüger. Schule ber Physik. Cbendajelbst, 1854. Fr. 8.

M. Sandmeier. Gemeinsaßlich-rationelle Landwirthschaftslehre. Aarau, 1853. Fr. 5. Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung

und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.

Im Fache der deutschen Sprache:

Rellner. Der Sprachunterricht in seiner Begründung durch's Lesebuch. Ersurt (bes praktischen Lehrgangs zweiter Theil). Fr. 2. 15.

Desjelben Sprachstunden. Leipzig. Fr. 3.

" Uebungsstoffe zur Beförderung des Sprachverständnisses und ber Sprachsertigkeit. Eisleben. Fr. 2. 70.

Berthelt. Praktische Anweisung zum bentschen Sprachunterricht. Leipzig. Fr. 1. **Otto.** Lehrgang sür den Mittersprachunterricht in den Mittelklassen. Ersurt. 1854. Fr. 2. — Grundlagen. Fr. 2.

Sämmtliche Bücher sind vorräthig in der 3. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.

Zum Verkaufen:

Das afte und neue Testament von Lisco.

3 große Quartbände. Hübich und sauber in Rück- und Eckleder gebunden, mit nettem Goldtitel (Ladenpreis roh Fr. 40). Preis Fr. 25.

Frankirte Briefe find zu richten an

And. Schär,

Junkerngaffe Nro. 156 in Bern.

Einladung zum Abonnement.

Wir laden hiemit wiederholt alle Lehrer und Schulfreunde angelegentlich zum Abonnement auf's "Schweizerische Volksschulblatt" pro 18 Semester 1858 ein; dasselbe erscheint in wöchentlichen Kummern zu 1 Bogen mit den "Erheiterungen" als regelmäßiger Beilage.

Die Preise sind folgende:

- 1) Volksschulblatt mit Erheiterungen halbjährlich Fr. 3. 50.
- 2) Volksschulblatt ohne Erheiterungen " " 2. 3) Erheiterungen für sich allein " " 2. —

Die Erheiterungen werden von nun an **illustrirt** und erscheinen regelsmäßig zu ³/4 Bogen statt bisher nur 8 Seiten per Nummer. Wie das "Bolksschulblatt" das reichhaltigste und wohlseilste pädagogische Fournal ist, so die "Erheiterungen" — jährlich ein Band von mehr als 600 Seiten mit eiren 60 ausgezeichnet schönen Bildern zu nur Fr. 4!! — das billigste Unsterhaltungsblatt.

Die Nachnahme für das 1e Semester 1858 wird mit Nro. 3 bezogen. Wer behuss der Gratiserwerbung unserer Blätter Abonnenten pro Jahrgang 1858 (zu Fr. 4) der Erheiterungen gewinnt, wolle das Verzeichniß derselben bis 10. dieß franco einsenden; ebenso erwarten wir von denjenigen, die allenfalls vorläusig nur auf das 1e Quartal zu abonniren gedenken, die am 10. dieß darüber frankirte briefliche Nachricht.

Es empfehlen fich zu zahlreichen Abonnements:

Bern, 1. Jänner 1858.

Die Berausgeber.